

GEMEINDERATSSITZUNG / CONSEIL COMMUNAL

SITZUNG VOM 17. DEZEMBER 2009

Eingangs der Sitzung, zu der der Gemeinderat vollzählig erschien, erneuerte der Gemeinderat das Mandat von Paul Welbes aus Schrondweiler für weitere fünf Jahre im Sozialamt der Gemeinde Nommern.

Die Abschlusskonten des Sozialamtes der Jahre 2006 und 2007, welche ohne Beanstandungen vom Innenministerium gutgeheißen wurden, fanden die Zustimmung der Räte.

Alle Räte stimmten dann dem überarbeiteten Haushalt 2009 des kommunalen Sozialamtes mit einem Überschuss von 2.303,87 €, sowie dem Haushalt 2010 mit einem voraussichtlichen Überschuss von 333,99 €, zu.

Anschließend wurde eine Grabkonzessionen für den Friedhof in Cruchten unisono für die Dauer von 30 Jahren vergeben.

Ohne Gegenstimme wurde definitiv die Abänderung des kommunalen Bebauungsplanes in Cruchten ‚In der Zillericht‘ angenommen, wobei einer nach der provisorischen Genehmigung eingereichten schriftlichen Reklamation Rechnung getragen und die Pläne leicht abgeändert wurden. Somit werden punktuell verschiedene Umänderungen vorgenommen, um einem Bauprojekt nahe des Dorfkerns von Cruchten eine harmonische Eingliederung in die bestehende Bebauung zu ermöglichen.

Des Weiteren nahm der Gemeinderat bei der Enthaltung von Rat John Mühlen und der Gegenstimme von Rat Bernard Lamborelle verschiedene punktuelle Abänderungen der einzelnen Bauverordnungen der Neubaugebiete ‚An der Schlëf I & II‘ und ‚rue des Chapelles/rue de l'Eglise‘ in Cruchten, sowie ‚Auf dem Acker‘ in Schrondweiler provisorisch an. So soll in Zukunft unter anderem das Anbauen von Garagen, Unterständen, Wintergärten und/oder Gartenhäuschen genauer geregelt werden. Auch wird eine Nachverdichtung besagter Parzellen gestattet. An diesem Punkt nahmen Bürgermeister Marc Eicher und Rat Bernard Jacobs wegen Befangenheit nicht teil.

Ein privater Parzellenerschließungsplan in Cruchten ‚In der Acht‘ wurde einstimmig gutgeheißen. Besagtes Projekt sieht die Bebauung einer Parzelle für zwei Einfamilienhäuser

SÉANCE DU 17 DECEMBRE 2009

Lors de la séance, à laquelle tous les membres du conseil étaient présents, le conseil a renouvelé pour la durée de cinq années le mandat de Monsieur Paul Welbes de Schrondweiler comme membre de l'office social de la Commune de Nommern.

Puis les comptes administratifs et de gestion de l'office social pour les années 2006 et 2007 ont trouvé l'accord du conseil. Il n'y avait pas d'objections du côté du Ministère de l'Intérieur.

Ensuite tous les membres du conseil ont approuvé le budget rectifié 2009 de l'office social avec un excédent de 2.303,87.-€ ainsi que le budget 2010 avec un excédent prévisible de 333,99.-€.

Alors une concession mortuaire pour le cimetière à Cruchten a été concédée pour une durée de 30 années.

Par ailleurs les membres du conseil ont définitivement approuvé une modification du PAG à Cruchten au lieu-dit « In der Zillericht » en tenant compte d'une réclamation écrite présentée après l'approbation provisoire. Ainsi, diverses modifications ponctuelles ont été effectuées pour assurer l'intégration harmonieuse d'un projet de lotissement situé aux environs du centre du village dans les constructions existantes.

Dans la suite, le conseil a adopté provisoirement avec une abstention (John Mühlen) et une voix contre (Bernard Lamborelle) diverses modifications ponctuelles des règlements de bâtisse des nouveaux lotissements « An der Schlëf I + II » et « rue des Chapelles/rue de l'Eglise », ainsi que « Auf dem Acker » à Schrondweiler. Ainsi, la construction de garages, d'abris, de jardins d'hiver et de chalets de jardin fera à l'avenir l'objet d'une réglementation plus précise. Aussi, une construction plus dense des parcelles a été autorisée. Etant parti pris, Marc Eicher et Bernard Jacobs n'ont pas participé au vote.

Par après, un PAP privé à Cruchten au lieu-dit « In der Acht » a été approuvé à l'unanimité des voix. Ce projet prévoit la construction de deux maisons unifamiliales le long de la rue

GEMEINDERATSSITZUNG / CONSEIL COMMUNAL

SITZUNG VOM 17. DEZEMBER 2009

entlang der Hauptstraße in Cruchten vor und trägt den Vorschlägen der Gemeindeverwaltung und des Innenministeriums Rechnung.

Der Kostenvoranschlag für die Erneuerung des Feldweges in Cruchten ‚Weissefiertchen‘ auf einer Länge von 925 Metern beläuft sich auf 82.000 €. Besagtes Projekt, welches mit 30% vom Staat subventioniert wird, wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Ein weiterer Kostenvoranschlag über 50.000 € betreffend das Anlegen eines Waldweges im Gemeindewald in Schrondweiler im Ort genannt ‚Schrondweilerbësch‘ auf einer Länge von 800 Metern fand ebenfalls die Zustimmung der Räte, hier beteiligt sich der Staat mit 80% an den Kosten.

Alsdann beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Kostenvoranschlag in Höhe von 490.500 € betreffend den Anschluss der Häuser von Eichelbour an den bestehenden Abwasserkollektor. So ist unter anderem vorgesehen, das Abwasser besagter Häuser zu sammeln und über einen neuen Abwasserkollektor von 950 Metern Länge nach Nommern abzuführen und an den bestehenden Abwasserkanal anzuschließen. Auch ist geplant, eine neue Wasserleitung von Nommern nach Eichelbour zu verlegen, respektive die Telefon-, Antennen- und Stromleitungen zu erneuern.

Weiter nannte der Gemeinderat Christian Boheim, Benoît Henkes, Myriam Simonis-Reuter und Paul Welbes als Vertreter der Gemeinde in der neu zu besetzenden Schulkommission.

Dann wurden folgende, auf den neuen Kriterien basierenden, Beihilfen für die lokalen Vereinigungen für das Jahr 2009 bewilligt:

Service d'Incendie et de Sauvetage: 910€;
Freiwillige Feuerwehr Cruchten: 850€;
Eltereveerenegong Gemeng Noumer: 1.270€;
Amiperas Sektion Noumer: 700€;
Bühn' 93: 880€;
Chorale Cruchten 700€;
Chorale Nommern: 700€;
Club des Jeunes Cruchten: 610€;
Musekfrënn Gemeng Noumer: 970€;
Reitstall a Millen Nommern: 1.330€;
ABC Schrondweiler-Cruchten Nommern: 610€;
Dësch-Tennis Noumer: 1.020€;

SÉANCE DU 17 DECEMBRE 2009

Principale à Cruchten et tient compte des propositions de l'Administration Communale et du Ministère de l'Intérieur.

Ensuite, un devis relatif à la réfection du chemin vicinal à Cruchten au lieu-dit « Weissefiertchen » sur une longueur de 925 m et s'élevant à 82.000.-€ a été admis unanimement. Ce projet est subventionné à concurrence de 30 % par l'Etat.

Un autre devis à concurrence de 50.000.-€ relatif à l'aménagement d'un chemin forestier dans la forêt communale à Schrondweiler au lieu-dit « Schrondweilerbösch » sur une longueur de 800 m a trouvé également l'accord du conseil. Ce projet est subventionné à concurrence de 80 % par l'Etat.

Dans la suite le conseil a délibéré sur un devis de 490.500.-€ concernant le raccordement des maisons à Eichelbour au collecteur pour eaux usées existant. Il est prévu de transporter ces eaux usées par un nouveau collecteur d'une longueur de 950 m à Nommern et d'en effectuer le raccordement à la canalisation pour eaux usées. La pose d'une nouvelle conduite d'eau de Nommern à Eichelbour est projetée ainsi que le renouvellement des câbles pour téléphone, antenne collective et électricité.

De plus, le conseil a nommé comme représentants de la commune dans la nouvelle commission scolaire Christian Boheim, Benoît Henkes, Myriam Simonis-Reuter et Paul Welbes.

Par après, les subsides suivants ont été alloués aux associations locales pour l'année 2009 :

Service d'incendie et de Sauvetage : 910.-€ ;
Sapeurs-Pompiers Cruchten : 850.-€ ;
Association des parents : 1.270.-€ ;
Amiperas Section Nommern : 700.-€ ;
Bühn 93 : 880.-€ ;
Chorale Cruchten : 700.-€ ;
Chorale Cruchten : 700.-€ ;
Club des Jeunes Cruchten : 610.-€ ;
Museksfrënn Gemeng Noumer : 970.-€ ;
Reitstall a Millen Nommern : 1.330.-€ ;
ABC Schrondweiler-Cruchten-Nommern: 610€;
Desch-Tennis Nommern : 1.020.-€ ;
F.C. Nommern : 1.240.-€ ;
Gaart an Heem Schrondweiler : 400.-€ ;

GEMEINDERATSSITZUNG / CONSEIL COMMUNAL

SITZUNG VOM 17. DEZEMBER 2009

F.C. Nommern: 1.240€;
Gaart an Heem Schronndweiler: 400€;
Spuerverein ‚De läschte Patt‘ :150€;
Spuerveräin ‚Enner ons am Hengerjuck‘: 150€
ASEC Cruchten: 400€.

Eine außergewöhnliche Beihilfe von 2.166,74 € für die Organisation der Ferienaktivitäten durch die Elternvereinigung wurde einstimmig gewährt, sowie auch 582,96 € an den ‚Service d’Incendie et de Sauvetage‘ als Entschädigung für Einsätze 2009, welche nicht unter die normale Schutzmission fallen (u.a. Entfernen von Ölspuren und Wespennestern, Regeln des Verkehrs, etc). Auch wurden dem F.C. Nommern Beihilfen von 800 € (Unkostenbeteiligung am Bummelbus), sowie 957 € (Beteiligung an Unkosten für Lehrgang in Weiskirchen) gewährt.

Beihilfen von 150 € an das Einsatzzentrum der Protection Civile Larochette und den VC Filano, von 100 € an die Fédération Luxembourgeoise contre le Cancer und Service Krank Kanner Doheem, sowie 75 € an die Kierchefabrik Miersch (Abschiedsgeschenk für Dechant Ferdy Fischer) wurden ebenfalls gewährt.

Einstimmig wurde ein Verkaufsversprechen mit der Familie Schanen-Roeder angenommen, womit die Gemeinde einen Geländestreifen von 0,70 Ar in Nommern entlang der rue ‚Am Haandel‘ für 500 € an Privat verkauft.

Die Räte stimmten einer Konvention mit der Asbl Forum pour l’Emploi aus Diekirch zu, womit den Einwohnern der Gemeinden Fischbach, Heffingen, Larochette und Nommern auch weiterhin ob der großen Nachfrage hin die Dienste des Bummelbus angeboten werden.

Weiter wurde im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung beschlossen, den Einwohnern der Gemeinde Nommern Beihilfen bei Energiesparmaßnahmen und Gebrauch von alternativen Energiequellen zu gewähren. So werden künftig Energieberatungen (ausgenommen ist das Erstellen des Energiepasses), technische Installationen um Energie zu sparen oder Energie zu gewinnen (Solaranlagen, Photovoltaik, Holz- und Pelletheizungen), energiesparende Haushaltsgeräte und der Bau von Niedrigenergie- oder Passivhäusern bezuschusst, jedoch nur falls auch staatliche Zuwendungen in Frage

SÉANCE DU 17 DECEMBRE 2009

Spuerverein « De läschte Patt » 150.-€ ;
Spuerverain « Enner ons am Hengerjuck » : 150.-€ ;
ASEC Cruchten : 400.-€.

Des subventions extraordinaires ont été allouées : à l’Association des parents : 2.166,74.-€ (Organisation des activités de vacances) ; au Service d’Incendie et de Sauvetage : 582,96.-€ (élimination de traces d’huile et de nids de guêpes, règlement de la circulation) ; à l’F.C. Nommern :800.-€ (participation aux frais du Bummelbus) et 957.-€ (participation aux frais d’un stage à Weiskirchen).

Des aides financières ont également été accordées au centre d’intervention de la Protection Civile Larochette (150.-€) ; au VC Filano (150.-€), à la Fédération Luxembourgeoise contre le Cancer (100.-€) ; au Service Krank Kanner Doheem (100.-€) et à la Fabrique d’Eglise de Mersch (75 .-€ pour cadeau de départ du doyen Ferdy Fischer)

Alors le conseil a approuvé un compromis de vente en vertu duquel la commune cède à la famille Schanen-Roeder une bande de terrain de 0,70 ares à Nommern le long de la rue « Am Haandel » au prix de 500.-€.

Puis le conseil a approuvé une convention avec l’ASBL Forum pour l’Emploi de Diekirch ayant pour objet de continuer, suite à la demande importante, à offrir aux habitants des communes de Fischbach, Heffingen Larochette et Nommern les services du Bummelbus.

Par ailleurs le conseil a décidé d’allouer aux habitants de la commune des subventions pour des mesures d’économie d’énergie et pour l’utilisation de sources d’énergie alternatives. Ainsi des conseils en énergie (à l’exception de l’établissement d’un certificat de performance énergétique) ; des installations techniques pour économiser ou pour produire de l’énergie (installations solaires et photovoltaïques, chauffages bois) ; des appareils électroménagers économisant de l’énergie et la construction de maisons d’habitation à basse énergie et à énergie passive seront subventionnés, mais seulement sous réserve d’aides étatiques. Les installations d’approvisionnement en eaux

GEMEINDERATSSITZUNG / CONSEIL COMMUNAL

SITZUNG VOM 17. DEZEMBER 2009

kommen. Bewusst ausgeschlossen wurden Regenwasserrückgewinnungsanlagen. Weitere Einzelheiten, sowie die Bedingungen zum Erhalt besagter Beihilfen können im Gemeinde-sekretariat angefragt werden.

Dann beschäftigten sich die Räte mit dem Trinkwasserpreis, welcher bekanntlich ab dem Jahre 2010 kostendeckend verrechnet werden muss. In diesen Preis fließen einerseits die Produktionskosten, sowie andererseits auch die Abschreibung des Trinkwassernetzes mit ein. Der Gestehungspreis eines Kubikmeters Trinkwasser, und somit an den Endverbraucher zu verrechnen, wird im Jahr 2011 bei ungefähr 2,25 € pro Kubikmeter liegen. Somit beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Trinkwasserpreis ab dem 1. Januar 2010 auf 1,70 € pro Kubikmeter Trinkwasser festzulegen, zuzüglich einer Abonnementtaxe von 54,00 €/Jahr pro Anschluss an das Trinkwassernetz.

Der Abwasserpreis wird anschließend auf 0,55 Euro pro Kubikmeter erhöht, jedoch mit einem jährlich zu verrechnenden Maximum von 650 Kubikmetern.

Die Abschlusskonten des Einnehmers sowie des Schöffensrates für das Geschäftsjahr 2007, welche mit einem Überschuss von insgesamt 1.938.794,78 € abschließen, wurden, nachdem sie von den zuständigen Dienststellen des Innenministeriums ohne nennenswerte Beanstandung kontrolliert wurden, einstimmig angenommen.

Im verbesserten Haushaltsplan für 2009 belaufen sich die Einnahmen im ordentlichen Haushalt auf 3.843.631,95 € und die Ausgaben auf 2.977.663,10 €. Dies ergibt einen Überschuss von 865.968,85 €. Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Einnahmen auf 3.055.268,39 € und die Ausgaben auf 4.761.594,19 €, was ein Minus von 1.706.325,80 € ergibt. Verrechnet mit dem Haushaltsüberschuss von 2008 in Höhe von 874.787,03 € und dem Überschuss im ordentlichen Haushalt verbleibt ein definitiver Überschuss 2009 von 34.430,08 €.

Im Haushalt 2010 belaufen sich die Einnahmen im ordentlichen Haushalt auf 4.573.429,90 € und die Ausgaben auf 4.405.192,41 €.

SÉANCE DU 17 DECEMBRE 2009

pluviales sont expressément exclues. Pour de plus amples renseignements, les habitants sont priés de s'adresser au secrétariat communal.

Ensuite les membres du conseil ont délibéré sur le coût de l'eau potable, qui doit être facturé intégralement à la charge du consommateur à partir de l'an 2010. Ce prix comprend les frais de production ainsi que l'amortissement du réseau d'eau potable. Le prix de revient d'un m³ d'eau potable à facturer au consommateur final s'élèvera probablement en 2011 à environ 2,25€ par m³. Ainsi les membres du conseil ont décidé à l'unanimité des voix de fixer le prix d'eau potable à partir du 1^{er} janvier 2010 à 1,70.-€/m³ avec une taxe d'abonnement annuelle de 54.-€ par raccordement au réseau d'eau potable.

Le prix pour eaux usées est augmenté à concurrence de 0,55.-€/m³ avec un maximum de 650 m³ à facturer annuellement.

Par après les comptes administratifs et de gestion du receveur et du collège échevinal pour l'année 2007, qui renseignent un excédent de 1.938.794,78.-€ ont été approuvés à l'unanimité des voix sans objection significative de la part du Ministère de l'Intérieur.

Le budget rectifié pour 2009 renseigne des recettes ordinaires de 3.843.631,95.-€ et des dépenses ordinaires de 2.977.663,10.-€. Il en résulte un excédent de 865.968,85.-€. Dans le budget extraordinaire les recettes s'élèvent à 3.055.268,39.-€ et les dépenses à 4.761.594,19.-€, ce qui donne un déficit de 1.706.325,80.-€. Compensé avec l'excédent budgétaire de 2008 à concurrence de 874.787,03.-€ et l'excédent budgétaire ordinaire, il reste un excédent définitif pour 2009 de 34.430,08.-€.

Les recettes budgétaires ordinaires pour 2010 s'élèvent à 4.573.429,90.-€ et les dépenses ordinaires à 4.405.192,41.-€. Il en résulte un excédent de 168.237,49.-€ dans le budget

GEMEINDERATSSITZUNG / CONSEIL COMMUNAL

SITZUNG VOM 17. DEZEMBER 2009

Somit verbleibt ein Überschuss im ordentlichen Haushalt von 168.237,49 €. Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Einnahmen auf 2.841.507,17 € und die Ausgaben auf 3.021.749,40 €, was ein Minus von 180.242,23 € bedeutet. Verrechnet mit dem ordentlichen Überschuss, sowie dem Bonus von 2009 verbleibt ein Gesamtgewinn 2010 von 22.425,34 €.

Der verbesserte Haushaltsplan 2009 sowie der Haushaltsplan 2010 fanden abschließend die Zustimmung aller Räte.

SÉANCE DU 17 DECEMBRE 2009

ordinaire. Les recettes budgétaires extraordinaires s'élèvent à 2.841.507,17.-€ et les dépenses à 3.021.749,40.-€, ce qui donne un déficit de 180.242,23.-€. Compensé avec l'excédent ordinaire et le bénéfice de 2009, il reste un bénéfice total pour 2010 de 22.425,34.-€.

Le budget rectifié 2009 ainsi que le budget pour 2010 ont trouvé également l'accord de tous les membres du conseil.

SITZUNG VOM 11. FEBRUAR 2010

Einleitend beschloss der Gemeinderat einstimmig, eine Anleihe von 1.350.000 € aufzunehmen, dies um die Finanzierung der laufenden Projekte abzusichern (unter anderem Wasserversorgung, Maison Relais, Durchgangsstraße Nommern, Oberflächenentwässerung, interkommunales Schwimmbad, kannerfrändléche Schoulhaff, usw). Besagte Anleihe ist schon im Haushalt 2010 der Gemeinde vorgesehen.

Anschließend gaben die Räte unisono Ihre Zustimmung zum überarbeiteten Verkehrsreglement der Gemeinde Nommern. Somit werden einerseits die neuen Straßen, Parkplätze und Verkehrsinfrastrukturen geregelt, sowie nicht unwesentliche Umänderungen an der bestehenden Reglementierung vorgenommen. So werden unter anderem der Dorfkern von Cruchten (rue de l'Eglise, rue des Chapelles und Kinnkswee) und das untere Teilstück der rue Schléf in Cruchten für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt. Des weiteren werden die Verbindungswege ‚Dickerwee‘ (zwischen Nommern und Schrondweiler), ‚Glaberbaach‘ und ‚Peffeschhaff‘ (zwischen Schrondweiler und Niederglabach) ebenfalls für den Durchgangsverkehr gesperrt, dies um den Spaziergängern, Kindern, Radfahrern und Pferdefreunden größtmögliche Sicherheit zu bieten. Des Weiteren wird die Geschwindigkeit in der rue Nomerlayen bis zum Europacamping auf 50 km/h reduziert und der Busbahnhof vor der Schule wird zur Einbahn umfunktioniert. Eine zweite Phase des Verkehrsreglements sieht ebenfalls die Umsetzung von Tempo-30 Zonen vor.

SÉANCE DU 11 FÉVRIER 2010

Au début de la séance le conseil décida, à l'unanimité des voix, d'emprunter le montant de 1.350.000.-€ pour garantir le financement des projets courants (approvisionnement en eau potable, maison relais, traversée de Nommern, évacuation des eaux superficielles, piscine intercommunale, aménagement de la cour de l'école, etc). Cet emprunt a déjà été prévu dans le budget communal 2010.

Par ailleurs, le conseil a approuvé unanimement le nouveau règlement de la circulation de la commune ayant pour objet la réglementation des nouvelles infrastructures ainsi que des modifications importantes du règlement existant. Ainsi, le noyau du village de Cruchten (rue de l'Eglise, rue des Chapelles et Kinnekswee) et la partie inférieure de la rue Schléf à Cruchten seront barrés pour le trafic passager. En outre les chemins de jonction « Dickerwee » (entre Nommern et Schrondweiler), « Glaberbaach » et « Peffeschhaff » (entre Schrondweiler et Niederglabach) seront également barrés pour le trafic passager afin de garantir un maximum de sécurité aux promeneurs, enfants, cyclistes et cavaliers. De plus, la vitesse dans la rue Nomerlayen jusqu'à l'Europacamping sera limitée à 50 km/h et la gare des bus devant l'école sera transformée en sens unique. Une deuxième phase du règlement de circulation prévoit également la création de zones 30.

SITZUNG VOM 11. FEBRUAR 2010

Alsdann stand die definitive Genehmigung des Einteilungsplanes ‚Rehsemsswiss‘ in Schrondweiler zur Debatte. Besagtes Projekt sieht den Bau von insgesamt 52 Wohneinheiten vor, davon 20 freistehende Einfamilienhäuser, 10 Doppelhaushälften, 10 Reihenhäuser, sowie 2 Mehrfamilienhäuser mit jeweils 6 Wohneinheiten. Die 52 Wohneinheiten werden in insgesamt 4 Phasen unterteilt, wobei maximal 16 Wohneinheiten alle 2 Jahre gebaut werden dürfen. Auch sieht das Projekt das Schaffen von Tempo-30 Zonen, wie auch das Anlegen eines großen zentralen Platzes vor. Besagtes Projekt wurde einstimmig definitiv angenommen, dies ohne den Einwänden einer schriftlichen Reklamation Rechnung zu tragen.

Des Weiteren nahm der Gemeinderat verschiedene punktuelle Abänderungen der einzelnen Bauverordnungen der Neubaugebiete ‚An der Schlëf I & II‘ (einstimmig) und ‚rue des Chapelles/rue de l'Eglise‘ in Cruchten (einstimmig, Rat Bernard Lamborelle nahm wegen Befangenheit nicht teil), sowie ‚Auf dem Acker‘ in Schrondweiler (bei den Gegenstimmen der Räte Bernard Lamborelle und John Muhlen, Bürgermeister Marc Eicher und Rat Bernard Jacobs nahmen hier wegen Befangenheit nicht teil), provisorisch an. So soll in Zukunft unter anderem das Anbauen von Garagen, Unterständen, Wintergärten und/oder Gartenhäuschen genauer geregelt werden. Auch wird eine Nachverdichtung sämtlicher Parzellen gestattet.

Das Denkmalschutzamt des Kulturministeriums schlägt vor, die Gebäude des auf 10 Giederts-
eck in Schrondweiler gelegenen Bauernhofes in das Inventar der nationalen Monumente aufzunehmen. Einstimmig gibt der Gemeinderat ein negatives Gutachten ab, dies da besagte Klassierung vom Denkmalschutzamt über die Köpfe der Eigentümer hinweg durchgesetzt werden soll.

Weiter nahm der Gemeinderat eine Konvention mit dem Unterrichtsministerium an, wo der Staat das Gehalt der Erzieherin der Gemeinde, welche in der Früherziehung arbeitet, übernimmt.

Dann wurde ein Pachtvertrag mit der Kirchenfabrik Nommern betreffend das Anmieten von drei Parzellen (Fußballplatz in Nommern) von

SÉANCE DU 11 FÉVRIER 2010

Dans la suite, le conseil a approuvé à l'unanimité des voix le PAP « Rehsemsswiss » à Schrondweiler qui prévoit la construction de 52 unités de logement, notamment 20 maisons unifamiliales, 10 maisons jumelées, 10 maisons en bande, ainsi que 2 résidences à 6 unités de logement. Ces 52 unités seront réalisées en 4 phases prévoyant la construction de 16 unités de logement au maximum tous les 2 ans. Aussi, le projet prévoit la création de zones 30 ainsi que l'aménagement d'une place centrale. Une réclamation écrite a été enregistrée contre le projet, le projet fut néanmoins approuvé définitivement sans tenir compte des objections présentées.

Alors les conseillers ont adopté provisoirement diverses modifications ponctuelles des règlements de construction des nouveaux lotissements « An der Schlëf I+II (unanimentement) et « rue des Chapelles/rue de l'Eglise » (unanimentement, étant parti pris le conseiller Bernard Lamborelle n'a pas participé au vote), ainsi que « auf dem Acker » à Schrondweiler (contre les voix de Bernard Lamborelle et John Mühlen ; étant parti pris, le bourgmestre Marc Eicher et le conseiller Bernard Jacobs n'ont pas participé au vote). Ainsi, la construction de garages, d'abris, de jardins d'hiver et de chalets de jardin fera à l'avenir l'objet d'une réglementation plus précise. Aussi une utilisation plus rationnelle des parcelles a été autorisée.

Par ailleurs le conseil a émis un avis négatif quant à la proposition du Service des Sites et Monuments du Ministère de la Culture de mettre sur le relevé des monuments nationaux les constructions de la ferme sise à Schrondweiler, 10, rue Giederts-
eck, étant donné que cette classification serait effectuée contre la volonté du propriétaire.

Alors le conseil a approuvé une convention avec le Ministère de l'Education Nationale en vertu de laquelle l'Etat prend en charge le traitement de l'éducatrice de la commune travaillant dans le précoce.

En outre le conseil a approuvé un contrat de location avec la Fabrique d'Eglise de Nommern concernant 3 parcelles (terrain de football)

GEMEINDERATSSITZUNG / CONSEIL COMMUNAL

SITZUNG VOM 11. FEBRUAR 2010

41,16 Ar zum Preis von 166,38 €/Jahr angenommen.

Eine Konvention mit Herrn Petry Jean-Paul aus Nommern betreffend das Bereitstellen und Betreiben einer Sammelstelle für Hecken- und Strauchschnitt für das Jahr 2010 (13. März bis 13. November, Samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr) fand ebenfalls die Zustimmung des Gemeinderates.

Abschließend genehmigte der Gemeinderat eine Spende in Höhe von 1.200 € (1€ pro Einwohner) für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Haiti vom 12. Januar 2010, welche über das Hilfswerk der Caritas Luxemburg den Opfern übermittelt wird.

SÉANCE DU 11 FÉVRIER 2010

d'une contenance de 41,16 ares au prix de 166,38.-€/are.

De plus une convention avec Monsieur Jean-Paul Petry de Nommern relative à la mise à disposition et l'exploitation d'une aire de collecte pour déchets verts pour l'année 2010 (13 mars au 13 novembre, tous les samedis de 14h à 18h) a trouvé l'accord du conseil.

Finalement le conseil a approuvé un don de 1.200.-€ (1€ par habitant de la commune) au profit des victimes du tremblement de terre en Haiti du 12 janvier 2010 par l'intermédiaire de la Caritas Luxembourg.